Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2008)

Heft: 4

Rubrik: Graubünden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spitex Verband Graubünden, Rätusstrasse 22, 7000 Chur, Telefon 081 252 77 22,
Telefax 081 250 01 64, E-Mail spitexgr@bluewin.ch, www.spitexgr.ch

Veranstaltung: Älter werden in Graubünden

Fit sein auch im Alter – das wünschen wir uns alle, aber wie ist dies zu erreichen? An einer Veranstaltung in Chur sind Gesundheitsförderung und Prävention zentrale Themen.

(Mo) Am 1. September 2008 am Nachmittag findet an der GEHLA in der Eishalle in Chur eine öffentliche Veranstaltung des Bündner Seniorenrats und des Bündner Kantonalverbandes der Senioren statt, an der auch die Pro Senectute, die Spitex, der Ärzteverein Graubünden sowie weitere für das Alter tätige Organisationen mitwirken. Der Anlass steht unter dem Titel «Älter werden in Graubünden» und beschäftigt sich mit dem hochaktuellen Thema Gesundheitsförderung und Prävention.

Fachleute stellen Präventionsprojekte vor: Zum einen das Solothurner Projekt SO!PRA bzw. das Folgeprojekt «Sanaprofil», zum andern ein Projekt der Zuger Gemeinde Walchwil. Weitere Referentinnen und Referenten führen in das Thema und erste laufende Aktivitäten in Graubünden ein. In einem Podiumsgespräch werden Politiker und Fachleute die Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und der Prävention in Graubünden aufzeigen.

Alle Interessierten sind an diesen viel versprechenden Anlass eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ❑

Was ist und wann beginnt Palliative Care?

Unter diesem Titel fand Mitte Juni eine Informationsveranstaltung statt, die sich an interessierte Kreise, insbesondere aber an die Bündner Grossrätinnen und Grossräte richtete.

(Mo) Hintergrund der Veranstaltung ist das vor rund vier Jahren von der Menzi-Jenni-Gertrud-Stiftung in Graubünden lancierte Palliative Care-Projekt «Leben bis zuletzt – menschenwürdig sterben». Ziel des Projektes ist es, die Versorgungsqualität von alten, schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen zu gewährleisten und zu verbessern. Eine stattliche Anzahl Parlamentarierinnen und Parlamentarier nahm die Gelegenheit wahr, sich aus erster Hand zum Thema Palliative Care informieren zu lassen – und für einzelne Parlamentarier war es Neuland!

Umso wertvoller deshalb, dass an konkreten, laufenden Modellprojekten Ziel, Sinn und Nutzen von Palliative Care dargestellt wurden. Die Modellprojekte decken ein breites Spektrum ab (Akut- und Langzeitbereich, Spitex und Vernetzung). Entsprechend ist eine Vielzahl von Institutionen in die Projekte eingebunden, so die Flury Stiftung (Spital, Pflegeheim, Spitex), die Evangelische Alterssiedlung Masans, die Spitex Chur, die Spitex Engiadina Bassa, das Kantonsspital Graubünden und das Alters- und Pflegeheim Domleschg.

Regierungsrat Martin Schmid beleuchtete die gesundheitspolitische Seite und die Palliative Care-Fachfrau Cornelia Knipping das Hinter- und Vordergründige aus Theorie und Praxis. Eine der Hauptaussagen: Ohne politischen Willen läuft (auch) in der Palliative Care (zu) wenig!

Die Erkenntnisse der Projektverantwortlichen aus Stiftung und kantonalem Gesundheitsamt bei Projekt-Halbzeit laufen darauf hinaus, dass die Patientenpfade noch zu wenig klar definiert sind, die Zusammenarbeit unter den vielen Institutionen zwingend zu fördern und dafür auch eine gemeinsame Sprache zu finden ist und – wie üblich bei neuen Vorhaben – gemeinsam nach einer für alle akzeptablen Finanzierungslösung gesucht werden muss. ❑

Projektmesse Palliative Care

Das Gesundheitsamt Graubünden und die Menzi-Jenni-Gertrud-Stiftung organisieren am 28. Oktober 2008 in Chur eine ganztägige Projektmesse zum Thema Palliative Care in Gaubünden. Neben Fachreferaten soll ein Schwerpunkt der Tagung in der Vorstellung von Projekten aus der Praxis liegen. Es können eigene Projekte in Kurzreferaten vorgestellt und/oder ein Marktstand dazu eingerichtet werden. Die Unterlagen sind den Spitex-Organisationen bereits abgegeben worden. Projektvorstellungen aus andern Kantonen sind willkommen!

Fachstelle für Freiwilligenarbeit

Benevol Graubünden, die Fach- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit, setzt sich für die Anerkennung und Förderung der Freiwilligenarbeit ein. Die Fachstelle wurde 2005 auf Initiative des Roten Kreuzes Graubünden eröffnet. Dank der Unterstützung von vielen engagierten Personen, Institutionen und der Regierung des Kantons konnte im März 2007 daraus die Stiftung Benevol Graubünden gegründet werden mit dem Ziel, alle Tätigkeitsfelder der Freiwilligenarbeit abzudecken. Dazu gehören die soziale Wohlfahrt, Gesundheit, Kirche, Kultur, Politik, Sport, Umwelt und die Wirtschaft. Mit dieser Fach- und Vermittlungsstelle wird für Freiwillige wie auch Institutionen und Organisationen im Nonprofit-Bereich eine zentrale Koordinationsstelle geboten. Es ist die Anlaufstelle in Graubünden für Menschen, die Freiwilligenarbeit leisten oder leisten möchten, und für Organisationen, die freiwillige Hilfe suchen: Benevol Graubünden, Kathrin Mani, Stellenleiterin, Steinbockstrasse 2, 7000 Chur, Telefon 081 258 45 90 oder E-Mail info@benevol-gr.ch. Infos auch auf: www.benevol-gr.ch. ❑

ERFA und Markttag Qualität

Der diesjährige vom Gesundheitsamt organisierte ERFA und Markttag zur Qualität in Spitex-Organisationen und in Alters- und Pflegeheimen in Graubünden findet am Donnerstag, 4. September von 9.00 bis ca. 16.30 Uhr wiederum im Grossratsgebäude in Chur statt. Er steht unter dem Motto: «Angehörige in der Pflege und Betreuung – Entlastung oder Belastung?» Neben Inputs aus verschiedenen Blickwinkeln besteht auch wieder die Möglichkeit, in einer 10- bis 15-minütigen Präsentation eigene Projekte vorzustellen und/oder einen Marktstand zu präsentieren. Die Spitex-Organisationen sind mit den Unterlagen bereits bedient worden. Projektvorstellungen aus andern Kantonen sind ebenfalls willkommen. ❑